



# Protokoll der Mitgliederversammlung der SKO Regio Aargau

Mittwoch, 24. März 2010, 19.00 Uhr, Hotel du Parc, Baden

---

Teilnehmer<sup>1</sup>: siehe Beilage  
Protokoll: René Grogg, Aktuar/PR

---

Anmerkung: Die "männliche" Sprachform stehe einfachheitshalber auch stellvertretend für die weibliche.

## 1. Begrüssung und Referat Rolf Büttiker

Der Präsident, Sandro de Pellegrin, begrüßte die Teilnehmer und hiess speziell die Gäste, den Referenten Rolf Büttiker, und die Präsidentin der Regio Zürich Unterland, Frau Esther Bättig, willkommen.

Rolf Büttiker gab in seinem eloquenten Referat eine umfassende Bestandesaufnahme der SKO wider, wobei als Hauptsorge die Stagnation der Netto-Mitgliederzahlen zu bezeichnen ist. Die Gründe dafür sind über einige Hypothesen hinaus noch zu finden, um dem Verband wieder zu befriedigendem Wachstum zu verhelfen.

Der Präsident überreichte Herrn Büttiker zum Dank für seine Ausführungen eine Flasche Aargauer Wein, den die Solothurner ja bekanntlich besonders gerne trinken.

## 2. Jahresbericht 2009 der Regioleitung

Der Präsident startete seine Tour d'Horizon mit der vorjährigen Mitgliederversammlung im Thik, dem Theater im Kornhaus, und erinnerte an die Wahl zweier neuer Vorstandsmitglieder, seiner selbst und des Aktuars, René Grogg, vor einem Jahr.

Die Firmenbesuche dürfen allesamt zu den Highlights des letzten Jahres gezählt werden, währenddem leider der August Höck vom 20. August aus nicht näher bekannten Gründen und enttäuschenderweise mager ausfiel; nur aber was die Teilnehmerzahl anging. So waren 2 Gäste und 3 Vorstandsmitglieder anwesend, die aber nicht destoweniger den schönen Sommerabend genossen.

Der Präsident wies darauf hin, dass von den Mitgliedern der Regio Aargau die Hälfte pensioniert ist. Eine interessante Feststellung, da gerade im Anschluss an das Referat Büttiker der Austritt von älteren Mitgliedern zum Thema gemacht worden war. Dölf Bucher vermutete in seinem Beitrag, dass die ehemals grosse Solidarität der älteren Mitglieder geschwunden sei und einem nutzenorientierten Denken Platz gemacht habe.

In Zukunft soll bei der Planung des Jahresprogrammes mit dem JCL (Junge Wirtschaftskammer) zusammengearbeitet werden. Dies insbesondere bei der Durchführung von Firmenbesuchen, wo mit einer Koordination das Programm bereichert werden kann.



Schweizer Kader Organisation  
Association suisse des cadres  
Associazione svizzera dei quadri

Netzwerk für Kader und alle, die es werden wollen

Abschliessend erinnerte der Präsident daran, dass jeder Verein von der aktiven Teilnahme seiner Mitglieder abhängt und lebt und forderte diese heraus, sich zu gemeinsamen Themen zu äussern und Anlässe zu besuchen.

In diesem Sinn empfahl er die nächste Veranstaltung aus unserem Programm: den Business Class Anlass: Fundament oder *Altes Eisen der Wirtschaft* vom 21. April.

### 3. Rechnung 2009 und Budget 2010

Bernhard Bütler präsentiert den Jahresabschluss der Regio Aargau. Der Verein alimentiert sich hauptsächlich aus den Beiträgen, wobei die Gebühren für die Anlässe helfen, deren Kosten abzudecken.

Einzelne Positionen wurden kommentiert, so in der Erfolgsrechnung der Aufwand für die SKO Infrastruktur, womit der Beitrag an die Verbandsleitung in Zürich gemeint ist, die Spesen für die Vorstandsmitglieder, die grossenteils aus Sitzungsgeldern bestehen, und die Beiträge an andere Institutionen, unter denen sich auch der VAA (Verband Aargauer Angestellten) befindet.

Zur Bilanz: es wurde darauf hingewiesen, dass gegenüber dem Vorjahr vier einzelne Konten (Nr. 10200 bis 10222) in ein einziges (Nr. 10210) zusammengefasst worden waren. Diese Konsolidierung ist nicht sehr zweckmässig, werden doch die aufgehobenen "Seniorenkonten" separat von Paul Meier verwaltet.

In der Buchhaltung ergab sich eine Differenz von 715 Fr, deren Ursache nicht ermittelt werden konnte. Da das weitere Nachforschen wesentlich teurer gekommen wäre als die Höhe des Mankos, hat man mit dem Segen der Revisionsgesellschaft darauf verzichtet. Im übrigen sei es in anderen Region zu wesentlich höheren Vermögensabweichungen gekommen. (der Autor, seines Zeichens Controller, hofft, dass in nächster Zeit seine beruflichen Dienste bei der SKO nicht benötigt würden).

Da die Rechnung von der Zentrale in Zürich erstellt wird und bereits von der Revisionsstelle testiert worden war, unterlag sie nicht mehr der Abstimmung durch die Mitgliederversammlung.

Zum Budget meinte Bernhard Bütler, dass es sich meist um eine Fortschreibung von Vergangenheitszahlen unter Einbezug des Veranstaltungsprogramms handelt. Mit Vertrauen auf dieses bewährte Prinzip wurde das Budget einstimmig genehmigt.

### 4. Anträge

Anträge, die an der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, müssen dem Vorstand bis 10 Tage im voraus bekanntgegeben werden. Es waren keine eingereicht worden.

### 5. Wahlen

Auf die Frage des Präsidenten hin, ob die Mitglieder den Vorstand wiederwählen oder Änderungsvorschläge einbringen wollten, reagierten diese sprachlos mit Applaus.

Der Präsident lud die Anwesenden ein, sich für eine Teilnahme an der Delegiertenversammlung zu melden. Spontan konnte sich niemand dazu entschliessen. Es bleibt noch Zeit.



Schweizer Kader Organisation  
Association suisse des cadres  
Associazione svizzera dei quadri

Netzwerk für Kader und alle, die es werden wollen

Die SKO stellt 3 Personen als Abgeordnete beim VAA. Infolge des Rücktrittes von Annelise Schweizer wird ein Nachfolger gesucht. Auch hier kann man noch Bereitschaft anmelden. Es werden noch sämtliche Aargauer Mitglieder mit einem Flyer auf die Vakanzen aufmerksam gemacht.

## 6. Delegiertenversammlung

Dieser Punkt gehörte vollumfänglich der Besprechung der Sozialcharta 2010, die an der Delegierten-Versammlung erneuert und verabschiedet werden soll.

Bernhard Bütler beschrieb kurz, in welcher Weise in der Präsidentenkonferenz an diesem Werk gearbeitet worden war: in Form der Gruppenarbeit hatten einzelne Teams die verschiedenen Themen bearbeitet und Änderungsvorschläge ausgearbeitet.

So war er bestens in der Lage, dem Plenum die einzelnen Abschnitte zu präsentieren und zu erläutern.

Da jede Regio in der Delegiertenversammlung Vorschläge machen kann und sollte, forderte Bernhard Bütler die Anwesenden dringend dazu auf, sich zu den Postulaten Gedanken zu machen und Anregungen inform von Anträgen an den Vorstand einzureichen. Dies bis zu dessen nächster Sitzung am 12. April.

Nach einer längeren Besprechung und nach verschiedenen Voten dafür und dagegen wurde für zwei besonders brisante Forderungen eine Konsultativabstimmung durchgeführt:

a) für altersunabhängige Vereinheitlichung der Sparbeiträge (Unterlage: dritte Seite, zweiter Kasten unten)

Resultat: für gleiche Beiträge: 9, dagegen: 4

b) für freie Kassenwahl (Unterlage: dritte Seite, 2. Säule)

Resultat: für freie Kassenwahl: 4, dagegen: 9

Bernhard Bütler wird das Abstimmungsresultat über die Sparbeiträge in Form eines Antrages der Delegiertenversammlung einreichen.

Die Sozialcharta des SKO wird etwa alle 5 Jahren erneuert und den gewandelten Verhältnissen angepasst.

## 7. Diverses

Vitrine in Baden: Dölf Bucher verrät der Versammlung, dass er die Vitrine seinerzeit organisiert habe und er machte darauf aufmerksam, dass im Vertrag mit der Stadt Baden eine Bewirtungspflicht bestehe. Im übrigen zeigte er sich erfreut darüber, dass die Erneuerung des Schaukasteninhaltes vom Vorstand so tätkräftig an die Hand genommen worden sei.

Protokollierungswürdig setzte er anschliessend zu einem Dank an den Vorstand an und forderte diesen auf, so weiterzumachen.

## 8. Ende Mitgliederversammlung

21.25 Uhr, 10 Minuten daneben, aber trotzdem anschliessendes Buffet in der Hotellobby